



Aufruf zur Mahnwache

14. Dezember 2012, 11 Uhr,
Ecke Ebert-/Scheidemannstraße

Am 14. Dezember stimmt der Bundestag über die Entsendung von zwei mobilen PATRIOT-Flugabwehrsystemen samt 400 Bundeswehrsoldaten und über den Einsatz von AWACS-Radar-Flugzeugen in der Türkei ab.

Wir fordern die Abgeordneten des Bundestages auf, ihr persönliches Gewissen zu befragen, und gegen den Antrag der Bundesregierung zu stimmen.

Die NATO unterstellt der syrischen Regierung, die Türkei angreifen zu wollen oder eventuell Chemiewaffen einzusetzen – gegen die Türkei oder gegen das eigene Volk. Warum sollte Syrien das tun? Käme es dazu, hätte das unweigerlich den Angriff der NATO zur Folge. Das wäre für die Regierung Assad Selbstmord.

Trotzdem: Assad wird Irrationalität unterstellt. Das ist der Sinn der aus US-Geheimdienstkreisen stammenden – unbewiesenen - Behauptung, Assad bereite einen Giftgaskrieg vor. PATRIOT-Flugabwehrraketen in der Türkei wären rein praktisch überhaupt nicht dazu in der Lage, das gesamte türkische und syrische Territorium vor Giftgasgranaten zu schützen. Folglich lässt die USA prüfen, wie sie die Chemiewaffenarsenale Syriens „sichern“ kann. 75.000 Soldaten und Luftangriffe seien nötig. Die USA bereiten den Krieg vor und die NATO soll zum Mitmachen gebracht werden.

Der PATRIOT- und AWACS-Einsatz ist ein weiterer gefährlicher Schritt auf dem Weg der NATO in den Krieg. Die Folgen können verheerend sein nicht nur für Syrien, sondern für die gesamte Region, angefangen beim Libanon und endend beim Iran. Eine ganze Weltregion steht auf dem Spiel. Die Lage ist so gefährlich, dass jede weitere Einmischung von außen den gefürchteten Flächenbrand auslösen kann.

Für Verhandlungen ist es nicht zu spät!

**Keine Einmischung in Syrien!
Keine PATRIOTs und AWACS in die Türkei!**

Berliner Friedenskoordination

c/o Laura von Wimmersperg, Hauptstraße 37, 10827 Berlin
Spendenkonto: Elisabeth Wissel, Postbank Stuttgart, Konto-Nr. 0936183708, BLZ 60010070

Vi.S.d.P.: Laura von Wimmersperg (12.12)



Aufruf zur Mahnwache

14. Dezember 2012, 11 Uhr,
Ecke Ebert-/Scheidemannstraße

Am 14. Dezember stimmt der Bundestag über die Entsendung von zwei mobilen PATRIOT-Flugabwehrsystemen samt 400 Bundeswehrsoldaten und über den Einsatz von AWACS-Radar-Flugzeugen in der Türkei ab.

Wir fordern die Abgeordneten des Bundestages auf, ihr persönliches Gewissen zu befragen, und gegen den Antrag der Bundesregierung zu stimmen.

Die NATO unterstellt der syrischen Regierung, die Türkei angreifen zu wollen oder eventuell Chemiewaffen einzusetzen – gegen die Türkei oder gegen das eigene Volk. Warum sollte Syrien das tun? Käme es dazu, hätte das unweigerlich den Angriff der NATO zur Folge. Das wäre für die Regierung Assad Selbstmord.

Trotzdem: Assad wird Irrationalität unterstellt. Das ist der Sinn der aus US-Geheimdienstkreisen stammenden – unbewiesenen - Behauptung, Assad bereite einen Giftgaskrieg vor. PATRIOT-Flugabwehrraketen in der Türkei wären rein praktisch überhaupt nicht dazu in der Lage, das gesamte türkische und syrische Territorium vor Giftgasgranaten zu schützen. Folglich lässt die USA prüfen, wie sie die Chemiewaffenarsenale Syriens „sichern“ kann. 75.000 Soldaten und Luftangriffe seien nötig. Die USA bereiten den Krieg vor und die NATO soll zum Mitmachen gebracht werden.

Der PATRIOT- und AWACS-Einsatz ist ein weiterer gefährlicher Schritt auf dem Weg der NATO in den Krieg. Die Folgen können verheerend sein nicht nur für Syrien, sondern für die gesamte Region, angefangen beim Libanon und endend beim Iran. Eine ganze Weltregion steht auf dem Spiel. Die Lage ist so gefährlich, dass jede weitere Einmischung von außen den gefürchteten Flächenbrand auslösen kann.

Für Verhandlungen ist es nicht zu spät!

**Keine Einmischung in Syrien!
Keine PATRIOTs und AWACS in die Türkei!**

Berliner Friedenskoordination

c/o Laura von Wimmersperg, Hauptstraße 37, 10827 Berlin
Spendenkonto: Elisabeth Wissel, Postbank Stuttgart, Konto-Nr. 0936183708, BLZ 60010070

Vi.S.d.P.: Laura von Wimmersperg (12.12)